



Katholische Kirchengemeinde St. Medardus

Jockuschstraße 12
Pfarrbüro _____ 66 400 - 0
Johannes Broxtermann, Pfarrer _____ 66 400 - 12
Friedhofsverwaltung _____ 66 400 - 14
Katholischer Friedhof _____ 5 13 79

Gemeinde St. Joseph und Medardus
Jockuschstraße 12
Johannes Broxtermann, Pastor _____ 66 400 - 12
Mechthild Börger, Gemeindeferentin _____ 66 400 - 15
Hans Göbel, Pastor i. R. _____ 67 91 11

Gemeinde Maria Königin mit St. Hedwig
Schättekopf 7
Hans Ferkinghoff, Pastor _____ 17 93 - 0
Petra Schulz, Gemeindeferentin _____ 17 93 - 19

Gemeinde St. Petrus und Paulus
Honseler Straße 68
Patrick Schnell, Pastor _____ 8 38 04
Eva Müller, Gemeindeferentin _____ 6 78 96 86

Gemeinde St. Paulus
Parkstraße 245
Arnold Nentwig, Pastor _____ 7 10 21

Krankenhausseelsorge
Günter Gödde, Pastor _____ 17 93 - 12
Monika Welling, Gemeindeferentin _____ 46 27 03

Haus St. Josef
Gartenstraße 54 _____ 36 23 - 0

Italienische Gemeinde
Freiherr-vom-Stein-Straße 26
Guiseppa Caracciolo, Diakon _____ 66 55 05

Katholische Tageseinrichtungen für Kinder
St. Rita
Graf-von-Galen-Straße 23 _____ 2 71 80
Pater Bertsche
Im Opendahl 2b _____ 5 35 50
Pater Claret
Lisztstraße 45 _____ 6 10 86
St. Hedwig
Hüttenberg 5a _____ 5 23 45
St. Petrus und Paulus
Berliner Straße 18 _____ 8 11 41
St. Paulus
Obere Schlänke 2 _____ 7 12 92
KiTa St. Josef
Am Ramsberg 112 _____ 2 18 60
KiTa Die Arche
Kalver Straße 2a _____ 45 86 66

- die ökumenische Arbeit auf der Ebene der Pfarrei zu sichern, zu fördern und zu koordinieren;
- für eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit zu sorgen.

Tendenzen:

- Zu den ersten Aufgaben der „Großpfarrei“ gehört es, einen Pastoralplan zu erstellen. Dieser Pastoralplan soll – so wünscht es das Bistum – die wesentlichen Handlungsfelder in der neuen Pfarrei beschreiben. Er wird Auskunft über vereinbarte Schwerpunktsetzungen, Angebote, Initiativen, Arbeitsteilung, Zuständigkeiten und Kommunikationsweisen geben. Damit lässt er das Profil der Pfarrei nach innen und nach außen erkennbar werden und wird so Transparenz und Sicherheit vermitteln. Der Pastoralplan kann zudem Optionen für die Pastoral der Pfarrei benennen, die als wichtig erkannt wurden, aber nicht sofort umgesetzt werden können.

Der PGR von St. Medardus hat dafür eine „Arbeitsgruppe Pastoralplan“ gebildet, die die Vorarbeiten bündelt und (möglichst bis Ende 2008) zu einem Pastoralplan zusammenstellen wird. Vorarbeiten sind durch die so genannten „Runden Tische“ oder bei den „Hearings“ geleistet worden. Nach Fertigstellung des Pastoralplans soll dieser in einer Pfarrversammlung öffentlich vorgestellt werden.

- Bei seiner letzten Sitzung hat sich der PGR mit dem Projekt „Wege erwachsenen Glaubens (WeG)“ befasst. Dieses Konzept geht davon aus, dass viele erwachsene Katholiken heute den Glauben erst (wieder) erlernen und erfahren müssen. „WeG“ will also einen Wieder- oder Neueinstieg durch Glaubenskurse ermöglichen und in christlichen Kleingruppen eine Heimat im Glauben schaffen. Dies könnte das erste neue und gemeinsame seelsorgliche Projekt in St. Medardus werden.

Heiner Bruns

